

Bürgermeister aus dem Nachbarlandkreis singen für den guten Zweck

In der Klosterkirche von Auhausen findet ein Benefizkonzert für zwei soziale Projekte in Afrika statt. Die Ansbacher orientieren sich an ihrem Nachbarlandkreis.

Von Peter Tippl

Auhausen Fast 50 Stimmen füllten mit dem Bürgermeisterchor des Landkreises Ansbach den Kirchenraum der Klosterkirche Auhausen beim Benefizkonzert. Rund 350 Zuhörer waren von den gelungenen Darbietungen begeistert. Mit dabei das Dinkelsbühler Blechbläser-Ensemble, die mit Virtuosität und breit gefächertem Repertoire begeisterten. Der Ansbacher Landrat Jürgen Ludwig führte durch das zweistündige Programm, in dem über die beiden Hilfsprojekte, die „Ehinger Schule in Afrika“ und „Kampala Kids Deutschland“ informiert wurde.

Ludwig interviewte seinen Donau-Rieser Amtskollegen Stefan Rößle, auf dessen Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ zurückgehen. In sechs Jahren wurden laut Rößle 200 Schulprojekte angestoßen, 140 Schulen gebaut und 7,5 Millionen Euro an Spendengeldern gesammelt. Rößle war es auch, der bei einem Vortrag in Ehingen am Hesselberg die Initialzündung für die „Ehinger Schule in Afrika“ gab. Im Dorf Abita im westafrikanischen Staat Benin wurde laut Pfarrer Walter Huber eine Schule mitgebaut, für die nun die Schulküche erweitert und ein Sportplatz benötigt werden. In Uganda werden laut Michael Lechner von „Kampala Kids“ etwa 50 Schüler in Zelten unterrichtet. Ein festes Schulhaus, eine Schulküche und ein Brunnen



Das Dinkelsbühler Blechbläser-Ensemble und der Bürgermeisterchor des Landkreises Ansbach sorgten in der Klosterkirche Auhausen für beste Unterhaltung beim Benefizkonzert. Foto: Peter Tippl

sind die Zukunftsaufgaben. Offen für solche Hilfsprojekte ist der Bürgermeisterchor laut Klaus Miosga, Vorsitzender des Chores der Rathauschefs im Landkreis Ansbach, in dem auch die drei Bürgermeisterinnen Renate Hans, Edith Stumpf und Ursula Weiß singen. Der Chor habe laut Miosga bisher 193.000 Euro eingesungen und strebt mit dem heutigen Kon-

zert die 200.000er-Marke an. Konzert Erlöse kommen ausschließlich sozialen Projekten zugute.

Aber nicht nur der Bürgermeisterchor sorgte für beste Unterhaltung des Publikums. Das Dinkelsbühler Blechbläser-Ensemble begeisterte mit einem musikalischen Querschnitt von Giuseppe Verdi über alpenländische Weisen bis zu Klängen der Rockband „Queen“.

Kunterbunt durch alle Musikgenres mit Freude zu den Blechblasinstrumenten zeichnet laut Armin Bestelmeyer das Quintett aus. Förmlich zelebriert wurden die Musikstücke dem Publikum und auch eine komödiantische Seite mit spontanen Gstanzl im Zuhörerraum geboten.

Im Vorfeld flossen von Landkreisen, Geldinstituten, Firmen

und Privatpersonen 6000 Euro an Spenden ein, hieß es. Landrat Ludwig wünschte sich, dass die Freude über das Konzert wie ein „Scheinwerfer Gottes“ unterstützt werden soll. Zu Beginn hatte Auhausens Bürgermeister Martin Weiß die Gemeinde und Klosterkirche vorgestellt. Abgeschlossen wurde das Programm mit dem Segen durch Ortspfarrer Wolfgang Layh.